

# LIEBE GÄSTE

Wir freuen uns, Ihnen unsere Tourenvorschläge 2020 vorzustellen. Viele langjährige Kunden sind inzwischen zu guten Freunden geworden, daher unser Motto: Mit Freunden Berge erleben!

**NEU GIBT ES EINE WHATSAPP-GRUPPE FÜR SPONTANE TAGESSKITOUREN. WER INTERESSE HAT MITZUMACHEN, MELDET SICH MIT DER MOBILNUMMER BEI KÄTHI.**

Sie können auch alle Touren auf unserer Homepage [www.hasliguides.ch](http://www.hasliguides.ch) aktuell abrufen und anmelden.

Unsere E-Mail Adressen: [fluehmann@hasliguides.ch](mailto:fluehmann@hasliguides.ch), [zumstein@hasliguides.ch](mailto:zumstein@hasliguides.ch) stehen genau wie unser Telefon: Mobil Käthi 079 415 19 85, Mobil Daniel 079 316 97 26, Mobil Teddy 079 681 30 53 für Auskünfte zur Verfügung.

Wir freuen uns mit Ihnen freudvolle, unvergessliche Stunden in den Bergen zu verbringen.

Käthi und Daniel Flühmann  
Teddy Zumstein

*Wir wollen weit kommen,  
darum gehen wir langsam.  
Reinhard Karl*

Auf unserer Homepage können Sie zu jeder Tour einige Bilder sehen.

**HASLIGUIDES.CH**  
SKI- UND SCHNEESCHUHTOUREN / HOCHTOUREN / TREKKING / KLETTERN

# TOURENÜBERSICHT

2

## Touren Winter

1./2. Februar	Ski- und Schneeschuhtour im Hoch-Ybrig Schwyz
7.–9. Februar und 11.–13. Februar	Skitouren für Wiedereinsteiger und Geniesser. Neu übernachteten wir bei der Geniesser-Tour im gemütlichen und sehr sonnig gelegenen Hotel Alpenrose in Hofstetten.
17.–21. Februar	Genuss! Tourenwoche in Bivio
23.–28. Februar	Skitourenwoche mit Örgelimusik im Avers. Neu gibt es in dieser Woche auch eine Schneeschuhgruppe.
29. Februar und 7. März	Schilthorn – Hundshorn 2928 m
15.–22. März	Skitouren in den Lyngenalps Norwegen
27. März	Skitour vom Lötschental ins Lauterbrunnental
29. März – 3. April	Wyberwoche im Horlachtal Österreich Stubaieralpen
13.–17. April	Hasli Spezial! Vom Jungfrauojoch ins Rosenloui
26.–28. April	Finsteraarhorn 4274 m
7.–10. Mai	Grünhorn 4044 m – Mittaghorn 3892 m – Lötschental

## Touren Sommer

13. Juni	Gut vorbereitet auf Hochtouren
3./4. Juli	Hangendgletscherhorn 3292 m
3.–5. Juli	Aletschhorn 4193 m
7./8. Juli	Campo Tencia 3072 m – höchster Tessiner Gipfel
8./9. Juli	Pizzo Croslina 3012 m Cresta dei Corni
8./9. und 9./10. Juli 9./10. und 24./25. August	Mittellegigrat am Eiger 3970 m

11./12. Juli	Wellhorn 3191 m
12. Juli – 30. August	Auf den Spuren der Dakota, jeden Sonntag
13.–17. Juli	Kinderkletterlager im Gauli
14./15. Juli	Vom Matter- ins Saasertal mit Alphubel 4206 m
17.–19. Juli	Steinhühorn 3121 m
20.–22. Juli	Auf den Spuren der Dakota «Plus» Vom Rosenloui ins Urbachtal übers Ränfenhorn 3259 m
23./24. Juli	Galenstock 3586 m SE Sporn
25./26. Juli	Gwächtenhorn 3420 m Westgrat mit Klettersteig Tierbergli
3./4. August	Tödi 3613 m
8. August	Klettersteig Eiger Rotstock
9. August	Exkursion Rhonegletscher
11.–13. August	Poncione di Piotta Via Alta Verzasca
12./13. August	Überschreitung Weissmies 4017 m
14./15. August	Grassen 2945 m Südwand ab Sustlihütte mit Chanzelgrat
15./16. August	Gletschertour Steingletscher – Vorder Tierberg 3091 m
24.–28. August	Leichte Hochtourenwoche von der Rotondohütte zum Göscheneralpsee
3.–6. September	Gletschertrekking Lauteraar – Strahleggpass – Grindelwald
11.–13. September	Gletschertrekking Engelberg – Schlossstocklücke – Uri Rotstock

3

## SKI- UND SCHNEESCHUHTOUR IM HOCH-YBRIG SCHWYZ

4 Hoch-Ybrig ist ein Gebiet, das kennt man vom Haslital eher weniger. Es gibt hier unzählige Ski- und Schneeschuhtouren in Gelände mit sehr lieblichem aber auch sehr alpinem Charakter. Das macht diese Touren interessant und verspricht viel Genuss! Wir übernachten im gemütlichen, abgelegenen Adlerhorst oberhalb Oberiberg ([www.adlerhorst-oberiberg.ch](http://www.adlerhorst-oberiberg.ch)).

Datum	1./2. Februar	Samstag/Sonntag
Ort	Hoch-Ybrig, Kanton Schwyz	
Leitung	Käthi und Daniel Flühmann, pat. BergführerIn	
Programm	1. Tag: Fahrt mit PWs nach Oberiberg 1068 m, Aufstieg Roggenstock 1776 m, Abfahrt zur Unterkunft Adlerhorst 1480 m. 2. Tag: Tourenmöglichkeiten: Druesberg 2215 m, Mieserenstock 2199 m, Furggelen 1529 m, Spital 1574 m, Mutteristock 2294 m, Biet 1965 m usw. Nach der Tour fahren wir via Rothenthurm zurück ins Haslital.	
Anforderung	Freude an der Natur! Aufstiege Skitourenfahrer ca. 3 Std. Aufstiege mit Schneeschuhen ca. 2–3 Std.	
Preis	480.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung im sehr schön gelegenen und neu gebauten Adlerhorst mit Halbpension.	

## SKITOURN FÜR WIEDEREINSTEIGER UND GENIESSER

5 Skitouren, welche Freude und Natur in Einklang bringen. Es soll Genuss und Freude bereiten, in verschneiten Hängen die eigene Spur zu ziehen, ein einzigartiges Glücksgefühl. Im Haslital und Umgebung gibt es so viele Möglichkeiten! Da unsere Tourenziele nicht nur am Wochenende stattfinden, gibt es bestimmt keinen Ansturm auf unsere Gipfel.

Datum	7.–9. Februar	Freitag–Sonntag
	11.–13. Februar	Dienstag–Donnerstag
Ort	Haslital – Brienz, Berner Oberland	
Leitung	Käthi und Daniel Flühmann, pat. BergführerIn	
Programm	Wir treffen uns in Hofstetten bei Brienz, von dort fahren wir mit unserem Bus zum Ausgangspunkt unserer Tour. Da wir uns eher auf Geheimtipps bewegen, möchten wir hier keine Namen nennen. Wir übernachten im gemütlichen Hotel Alpenrose in Hofstetten ( <a href="http://www.landgasthofalpenrose.ch">www.landgasthofalpenrose.ch</a> ).	
Anforderung:	Aufstiege ca. 2–3 Std.	
Preis	790. – inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung im Hotel Alpenrose in Hofstetten bei Brienz mit Halbpension.	

## GENUSS! TOURENWOCHEN IN BIVIO

6 Die Perle vor dem Julier bietet unzählige Möglichkeiten für Skitouren. Das Hotel Post wird nach traditioneller Art geführt – so wird unser Aufenthalt unvergesslich.

Datum	17.–21. Februar	Montag–Freitag
Ort	Bivio, Graubünden	
Leitung	Teddy Zumstein, pat. Bergführer	
Programm	Treffpunkt: Bivio Hotel Post Tourenmöglichkeiten: Roccabella 2730 m, P. Turba 3018 m, P. dal Sasc 2720 m, P. Scalotta 2992 m usw. Die Touren können mit dem Lift verbunden werden, welchen wir auch teilweise nutzen.	
Anforderung	Aufstieg ca. 3–5 Std.	
Preis	1280.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung im Hotel Post mit Halbpension.	

## SKITOURENWOCHEN MIT ÖRGELMUSIK IM AVERS

NEU WIR BIETEN DIESE  
WOCHEN AUCH FÜR SCHNEE-  
SCHUHBEGEISTERTE AN!

7 Eine Woche Ski- und Schneeschuhtouren mit eindrücklichen und unvergesslichen Erlebnissen für Körper, Geist und Seele. Bei keiner anderen Gelegenheit lernt man das Tal und die umliegenden Berge besser und auf angenehmere Art kennen. Eine ganze Anzahl von weiten Tälern, sanfte bis steile und teilweise weite offene Hänge stehen uns zur Auswahl. Das perfekte Gelände für tolle Ski- und Schneeschuhtouren. Das neu gebaute Hotel Turtschi kümmert sich um unser Wohl. Die langen Winterabende werden mit Schwyzerörgeli-Klängen bereichert. Natürlich darf jeder sein eigenes Instrument mitbringen, einfach nur zuhören oder sogar das Tanzbein schwingen.

Datum	23.–28. Februar	Sonntag–Freitag
Ort	Averstal, Graubünden	
Leitung	Käthi Flühmann, pat. Bergführerin	
Programm	Wir treffen uns in Juppa im Hotel Turtschi 2037 m. Es ist ideal mit dem Zug und Postauto anzureisen. Am Nachmittag machen wir wie gewohnt unsere Eingehetour. Tourenmöglichkeiten: Chlin Hürelì 2797 m, Grosshorn 2780 m, Hürelì 2761 m, Usser Wissberg 3052 m, Mittler Wissberg 2980 m, Stallerberg uf da Flüh 2775 m, Wengahorn 2882 m, Juferhorn 2965 m, Piotjoch 2821 m, Bödengrat 2951 m, Gletscherhorn 3106 m, Piz Piot 3052 m usw.	
Anforderung	Aufstiege mit Ski 3–4 Std. Aufstiege mit Schneeschuhen 2–3 Std.	
Preis	1380.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung im Hotel Turtschi mit Halbpension.	

## SCHILTHORN – HUNDSHORN 2928 M

- 8 Ausgangspunkt ist das Schilthorn auf 2970 m mit 360 Grad Panorama. Von dort steigen wir zu Fuss angeseilt zum Rote Härd ab. Nun weiter mit Ski auf das Hundshorn auf 2928 m. Die Abfahrt nach Boganggen ist ein wahrer Genuss mit wenig befahrenen Hängen und je nach Verhältnissen tiefem Powder. Der anschliessende leichte Aufstieg bringt uns auf die Wasenegg und dann in einer weiteren Abfahrt nach Mürren.

Datum	29. Februar 7. März	Samstag Samstag
Ort	Lauterbrunnental	
Leitung	Daniel Flühmann, pat. Bergführer	
Programm	Treffpunkt in Wilderswil, weiter mit ÖV nach Stechelberg zum Schilthorn 2970 m. Nach einem Kaffee im Drehrestaurant starten wir angeseilt über den mit Drahtseilen gesicherten Weg über den Grat zum Rote Härd. Dort beginnt der Aufstieg, aber dieser ist recht kurz und den grössten Teil der Strecke geht es gemächlich den Berg hinauf. Kurz vor dem Gipfel muss noch die Gipfelwächte überwunden werden und anschliessend werden wir mit einer super Aussicht belohnt. Nach 900 m Abfahrt steigen wir nochmals kurz auf die Wasenegg auf. Nach rassiger Abfahrt geniessen wir im Restaurant Gimmelen den besten Apfelkuchen der Region.	
Anforderung	Tourenfahrer mit sicherem Stemmschwung Aufstiege 3 Std.	
Preis	140.– inklusive Bergführerhonorar.	

## SKITOUREN IN DEN LYNGENALPS NORWEGEN

Die Lyngen-Halbinsel liegt 350 km über dem Polarkreis. Die Insel ist nordöstlich von Tromsø. Ihre beeindruckenden Berge und Gletscher erinnern an die Alpen. Die Gipfel stehen inmitten einer fantastischen Fjordlandschaft. Wände und steile Bergflanken erheben sich direkt aus dem Meer. Bizarre Gipfel, unzählige Fjorde, Inseln und Bergketten sorgen für ein aufregendes Panorama.

Datum	15.–22. März	Sonntag–Sonntag
Ort	Lyngen Alpen Norwegen	
Leitung	Käthi Flühmann, pat. Bergführerin	
Anforderung	Aufstieg ca. 3–5 Std.	

**Das Detailprogramm finden sie unter [www.hasliguides.ch](http://www.hasliguides.ch) oder verlangen sie das Detailprogramm per Post!**

**Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.**

## SKITOUR VOM LÖTSCHENTAL INS LAUTERBRUNNENTAL

- 10 Eine Skitour, die im Rummel beginnt und fast am Ende der Welt endet. Wir geniessen eine traumhaft schöne Aussicht ins Lötschental, die Berneralpen bis hin zum Mont Blanc. Diese Tour wird nur bei guten Verhältnissen durchgeführt!

Datum	27. März	Freitag
Ort	Lötschental, Wallis – Lauterbrunnental, Berner Oberland	
Leitung	Käthi Flühmann, pat. Bergführerin	
Programm	Treffpunkt ist in Wiler «Lötschen» bei der Talstation. Wir fahren mit der Bahn hoch bis Hockenhorn 3293 m. Anschliessend gibt es eine kurze Abfahrt, dann immer wieder flach auf den Fellen gleitend bis auf den Petersgrat 3200 m. Bei guten Verhältnissen queren wir bis zur Wetterlücke 3169 m. Uns erwartet eine lange Abfahrt nach Stechelberg, ganz hinten im Lauterbrunnental. Von hier fährt regelmässig ein Postauto nach Lauterbrunnen, mit der BOB nach Interlaken Ost.	
Anforderung	Aufstieg ca. 3 Std.	
Preis	160.– inklusive Bergführerhonorar.	

## WYBERWOCHE IM HORLACHTAL ÖSTERREICH STUBAIERALPEN



Im 2020 starten wir die 30. Wyberwoche – ja genau 30 Jahre Wyberwoche! Wenn die bekannten Hütten in den Stubaieralpen längst aus allen Nähten platzen, in der Schweinfurterhütte gibt es immer Platz. Das heisst auch, dass die vielen verschiedenen Hänge oft noch unberührt sind. Gegründet wurde die Hütte als Hersfelder Hütte, später Gubener Hütte. Heute trägt sie der Name der Eigentümersektion Schweinfurt des DAV. Die Hütte befindet sich im Ruhegebiet Stubai Alpen auf 2035 m. Die vielen Möglichkeiten in dem Tal lassen jedes Skitourenherz höher schlagen. Die Wyberwoche ist eine ganz spezielle Skitourenwoche. Es sind nur Wybleni willkommen. Das heisst, es dürfen nur weibliche Personen an dieser Woche teilnehmen. Frauen unter sich ...

Datum	29. März – 3. April	Sonntag – Freitag
Ort	Stubai Alpen, Österreich	
Leitung	Käthi Flühmann, pat. Bergführerin	
Programm	Am ersten Tag fahren wir mit unserem Bus nach Arlberg – Landeck – bis Oetz – Niederthai 1535 m – Aufstieg zur Schweinfurterhütte 2034 m. Tourenmöglichkeiten: Wasserfalle 3002 m, Steinkarscharte 2912 m, Längentalerscharte 2654 m, Kraspesspitze 2953 m, Zwieselbacher 3060 m, Finstertalerscharte 2719 m, Breite Scharte 2788 m usw.	
Anforderung	Aufstiege 3–4 Std.	
Preis	1390.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in der Schweinfurterhütte mit Halbpension.	
	<b>Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.</b>	

## HASLI SPEZIAL! VOM JUNGFRAUJOCH INS ROSENLAUI

12 Wir probieren es nochmals ... Das Haslital bietet eine Vielzahl von unglaublich lohnenden Skitouren. Je weiter wir uns vom Jungfrauoch entfernen, desto einsamer wird die Landschaft. Der Übergang über das Hienderteltjoch war früher einfacher, es muss heute mit 50 Meter abseilen überwunden werden. Die Abfahrt über den Rosenlauigletscher ist immer ein Erlebnis der besonderen Art. Diese Tour wird nur bei guten Verhältnissen durchgeführt. Programmänderungen sind möglich.

Datum	13.–17. April	Ostermontag–Freitag
Ort	Vom Jungfrauoch ins Haslital	
Leitung	Käthi Flühmann, pat. Bergführerin	
Programm	<p>1. Tag: Fahrt mit der Bahn auf das Jungfrauoch 3453 m. Abfahrt auf den Konkordiaplatz 2730 m – Grünhornlücke 3279 m – Abfahrt Rotloch – Oberaarjochhütte 3208 m.</p> <p>2. Tag: Scheuchzerjoch 3118 m – Abfahrt Unteraargletscher 2200 m – Aufstieg Hienderteltjoch 3093 m – Abfahrt Hiedertelti – Gaulihütte 2205 m.</p> <p>3. Tag: Hangengletscherhorn 3291 m</p> <p>4. Tag: Ankenbälli 3600 m. Diese Skitour dürfen wir uns nicht entgehen lassen. Es ist ein Muss ... wenn man schon in diesem Gebiet unterwegs ist.</p> <p>5. Tag: Ränfenhorn 3255 m, Abfahrt ins Rosenloui 1327 m über den Rosenlauigletscher.</p>	
Anforderung	Gute Kondition. Aufstiege ca. 3–5 Std.	
Preis	1190.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in Hütten mit Halbpension.	

**Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.**

## FINSTERAARHORN 4274 M

Die Skitour im Eldorado der Berner Alpen. Das Finsteraarhorn ist sicher der schönste Gipfel in diesem Gebiet. Vom ganzen Alpenraum her kann man den Berg sehen und bestaunen. Herrliche Panoramen, eindrucksvolle Gletscher und eine Traumabfahrt durch das Bächital nach Reckingen erwarten uns auf dieser 3-Tages-Tour.

Datum	26.–28. April	Sonntag–Dienstag
Ort	Jungfraugebiet, Berner Alpen	
Leitung	Käthi Flühmann, pat. Bergführerin	
Programm	<p>1. Tag: Fahrt mit der Bahn auf das Jungfrauoch, Abfahrt zum Konkordiaplatz 2750 m. Aufstieg zur Finsteraarhornhütte 3050 m.</p> <p>2. Tag: Finsteraarhorn 4274 m.</p> <p>3. Tag: Abfahrt zum Rotloch 2883 m, Aufstieg vorderes Galmihorn 3715 m, Abfahrt durch das Bächital nach Reckingen.</p>	
Anforderung	Sicherer Stemmschwung, Aufstiege ca. 3–5 Std.	
Preis	1290.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in der Finsteraarhornhütte mit Halbpension.	

13

## GRÜNHORN 4044 M – MITTAGHORN 3892 M – LÖTSCHENTAL

- 14 **Das Grünhorn:** eindrucksvolle Skitour auf den verborgenen 4000er in der Eiswüste vom Aletsch. Technisch nicht schwierig, das letzte Gratstück über den nicht ausgesetzten Grat überwinden wir ohne Ski mit Steigeisen. **Das Mittaghorn:** die Skier werden im letzten Stück Aufstieg auf den Rucksack gebunden. Mit Steigeisen über eine Flanke, dann über einen leichten Grat zum Gipfel. Ein Höhepunkt im UNESCO-Weltnaturerbe Jungfrau-Aletsch.

Datum	7.–10. Mai	Donnerstag–Sonntag
Ort	Jungfraugebiet, Berner Alpen	
Leitung	Käthi Flühmann, pat. Bergführerin	
Programm	<p>1. Tag: Fahrt am Nachmittag mit der Bahn auf das Jungfrau-joch, Aufstieg zur Mönchslochhütte 3650 m.</p> <p>2. Tag: Abfahrt über das Ewig Schneefeld bis ca. 3200 m Aufstieg über den imposanten Gletscher auf das Gr. Grünhorn 4044 m. Übernachtung in der Konkordiahütte 2850 m.</p> <p>3. Tag: Gletscherjoch, bei guten Verhältnissen Äbeniflueh – Hollandiahütte 3240 m.</p> <p>4. Tag: Mittaghorn 3892 m – Abfahrt über den Anungletscher nach Fafleralp – Blatten im Lötschental.</p>	
Anforderung	Sicherer Stemmschwung. Aufstiege ca. 4 Std.	
Preis	1290.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in Hütten mit Halbpension.	

## GUT VORBEREITET AUF HOCHTOUREN

- 15 **Auf unserem Gletscherkurs machen wir dich fit im Umgang mit Steigeisen und Pickel. Wir zeigen dir, was alles (und was nicht) in deinen Rucksack gehört, damit du die Gletschertouren geniessen kannst und trotzdem alles dabei hast.**

Datum	13. Juni	Samstag
Ort	Steingletscher	
Leitung	Daniel Flühmann, pat. Bergführer	
Programm	Wir treffen uns in Meiringen und fahren gemeinsam zum Steingletscher am Sustenpass. Von hier wandern wir in ca. 20 Min. auf den nahen Steingletscher. Du kannst nach diesem Kurs einen «geistigen Rucksack» voll wertvoller Tipps und Tricks mit nach Hause nehmen, um zukünftig mit gutem Gewissen auf ein Gletschertrekking oder eine Hochtour mitzukommen.	
Anforderung	Keine Anforderung, Freude an der Natur.	
Preis	140.– inklusive Bergführerhonorar.	



## HANGENDGLETSCHERHORN 3292 M

16 **Wunderschöne Hochtour mit einer grandiosen Kulisse, welche vom wilden Gaulikessel übers Seeland bis ins Wallis ein traumhaftes Erlebnis bietet. Nicht zu vergessen die schönen Chipfeseeleni, wo man nach einer gelungenen Tour eine Abkühlung geniessen kann. Gute Vorbereitung für längere Touren.**

Datum	3./4. Juli	Freitag/Samstag
Ort	Haslital, Berner Oberland	
Leitung	Teddy Zumstein, pat. Bergführer	
Programm	1. Tag: Mit PW ins Urbachtal, anschliessender Aufstieg in die Gaulihütte 2205 m. 2. Tag: Früh am Morgen starten wir hinter der Hütte hoch Richtung Chipfenstock, rechts vorbei, danach über den Hangendgletscher, weiter am Felsgrat hoch bis aufs Hangendgletscherhorn 3292 m.	
Anforderung	Trittsicher, Aufstiege ca. 4–6 Std.	
Preis	590.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung mit Halbpension.	

## ALETSCHHORN 4193 M

Das Aletschhorn ist, nach dem Finsteraarhorn, der zweithöchste Berg der Berner Alpen. Das Aletschhorn wird von drei grossen Gletschern umflossen, Grosser Aletschgletscher, Mittel Aletsch- und Oberaletschgletscher. Ein einmalig schöner Berg und eine traumhafte Tour. Es sind keine grossen Schwierigkeiten zu überwinden, doch der Anstieg von der Oberaletschhütte ist sehr lang. Dank Vollmond ein besonderes Erlebnis dazu!

Datum	3. – 5. Juli	Freitag–Sonntag
Ort	Goms, Wallis	
Leitung	Käthi Flühmann, pat. Bergführerin	
Programm	1. Tag: Anreise nach Blatten bei Naters, mit der Bahn hoch nach Belalp 2094 m. Wir überqueren den ehemaligen Gletscher über eine Hängebrücke. Ein neu gebauter Weg führt uns zur Oberaletschhütte 2640 m. 2. Tag: Aletschhorn 4193 m, Abstieg wieder zurück zur Oberaletschhütte. 3. Tag: Gemütlicher Abstieg nach Belalp.	
Anforderung	Sicheres Gehen auf Steigeisen. Aufstieg ca. 6 Std.	
Preis	1390.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in der Oberaletschhütte mit Halbpension.	

17

## CAMPO TENCIA 3072 M – HÖCHSTER TESSINER GIPFEL

18 Leichte Hochtour von der Campo Tenciahütte. Rund 50 Dreitausender zählt das Tessin, doch die meisten muss es mit den Nachbarn Graubünden, Uri, Wallis und Italien teilen. Anders der Pizzo Campo Tencia: Ihm gebührt die Ehre des höchsten echten Tessinergipfels. Er befindet sich zwischen den Tälern der Leventina und Val Maggia.

Datum	7./8. Juli	Dienstag/Mittwoch
Ort	Leventina, Tessin	
Leitung	Daniel Flühmann, pat. Bergführer	
Programm	1. Tag: Fahrt mit ÖV nach Dalpe, Aufstieg zur Capanna Campo Tencia 2140 m in ca. 3 Std. Die Campo Tencia Hütte ist bekannt für ihre ausgezeichnete Küche. Warme und kalte Spezialitäten aus dem Tessin werden den ganzen Tag serviert. 2. Tag: Von der Hütte über Wegspuren und in leichter Kraxlerei in die Bocchetta di Crosolina 2867 m, von hier über den leichten Schneegrat auf den Gipfel 3072 m. Aufstieg ca. 3 Std. Abstieg via Campo Tencia Hütte nach Dalpe.	
Anforderung	Aufstiege ca. 4 Std. Keine Bergerfahrung notwendig.	
Preis	580.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in der Hütte mit Halbpension.	

## PIZZO CROSLINA 3012 M CRESTA DREI CORNI

Die Cresta dei Corni ist eine abwechslungsreiche und landschaftlich überwältigende Gratroute über den Pizzo Canà, die Tre Corni und den Pizzo Crosolina bis zur Bochetta di Crosolina. Die Schwierigkeiten bewegen sich zwischen T6 und Kletterstellen im III Grad. Besonders anspruchsvolle Stellen sind klettersteigartig mit Drahtseilen und mit Trittbügeln ausgerüstet.

19

Datum	8./9. Juli	Mittwoch/Donnerstag
Ort	Leventina, Tessin	
Leitung	Daniel Flühmann, pat. Bergführer	
Programm	1. Tag: Fahrt mit ÖV oder PW bis Dalpe 1192 m. Aufstieg zur Capanna Campo Tencia 2140 m. 2. Tag: Wunderschöne und lange Gratüberschreitung von der Lücke 2561 m oberhalb vom Lago Morghirolo bis zur Pizzo Cana, Tre Corni und Pizzo Crosolina 3012 m. Abstieg über die Normalroute vom Campo Tencia zur Hütte und nach Dalpe.	
Anforderung	Gute Kondition, Aufstieg ca. 6 Std.	
Preis	890.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in Hütte mit Halbpension.	

## MITTELLEGIGRAT AM EIGER 3970 M

20

Der weltbekannte Eiger in den Berneralpen ist ein beliebtes Ziel für jedes Bergsteigerherz. Der Mittellegigrat sieht von Osten her aus wie eine Messerschneide und bietet faszinierende Kletterei am Rande des Himmels. Für eine frühzeitige Buchung sind wir dankbar, damit wir genügend Plätze reservieren können.

Datum	8. / 9. Juli	Mittwoch/Donnerstag
	9. / 10. Juli	Donnerstag/Freitag
	9. / 10. August	Sonntag/Montag
	24. / 25. August	Montag/Dienstag

Ort: Berner Oberland

Leitung Käthi Flühmann, pat. Bergführerin

Leitung Teddy Zumstein, pat. Bergführer (24. / 25. August)

Programm 1. Tag: Treffpunkt nach Absprache, gemeinsamer Aufstieg in die Mittellegihütte 3555 m.  
2. Tag: Mittellegigrat am Eiger 3970 m – Abstieg über die Eigerjöcher zum Jungfraujoch.

Anforderung Sicheres Gehen auf Steigeisen.  
Auf- und Abstiege je 4–5 Std.

Preis 1490.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in der Mittellegihütte mit Halbpension.

**Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.**

## WELLHORN 3191 M

21

Jeder Hasler, jede Haslerin sollte mal auf dem Wellhorn stehen. Von der Dossenhütte, dem Adlerhorst im Reichenbachtal, ist es eine sehr schöne, abwechslungsreiche Tour. Vor unserer Nase, die prächtige Aussicht auf das Haslitaler Dreigestirn Wetter-, Mittel- und Rosenhorn! Beim Sonnenaufgang im Dossensattel zu stehen, das wird zu einem unvergesslichen Erlebnis!

Datum 11. / 12. Juli Samstag/Sonntag

Ort Haslital, Berner Oberland

Leitung Käthi Flühmann, pat. Bergführerin

Programm 1. Tag: Mit dem Postauto bis Gletscherschlucht Rosenloui 1358 m. Aufstieg zur Dossenhütte 2684 m, sie liegt wie ein Adlerhorst auf dem Felseck über dem Rosenlauigletscher.  
2. Tag: Wellhorn 3191 m über die Ostflanke – Abstieg über den imposanten Rosenlauigletscher, durch ein einmaliges Gletscherlabyrinth, die sogenannte Terrasse zum Wetterhornbiwack. Weiter über den Weg zurück ins Rosenloui.

Anforderung Aufstieg ca. 5 Std.

Preis 790.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in der Dossenhütte mit Halbpension.

## AUF DEN SPUREN DER DAKOTA

- 1946** Eine amerikanische Maschine des Typs Dakota gerät im November 1946 in einen heftigen Schneesturm und stürzt über dem Gauligletscher ab. Alle 12 Passagiere überleben. Ihr Fall bewegt die Weltpresse, in Meiringen warten über hundert amerikanische Journalisten auf Neuigkeiten. Als die Passagiere von einem Flugzeug gerettet werden können, wird das Wrack der Dakota eingeschneit und friert zu – es kann nie geborgen werden.
- 2012** Spektakulärer Fund auf dem Gauligletscher im Berner Oberland: Drei 18-jährige Bergsteiger entdecken im Eis den Propeller der legendären amerikanischen Dakota-Maschine, die vor 66 Jahren auf den Gletscher abgestürzt war. Dieser Propeller gehört zu einem ganz bedeutenden Ereignis der Schweizer Luftfahrtgeschichte und darum ist dieser Fund etwas ganz Spezielles. Zur Rettung der abgestürzten Dakota im Hochgebirge wurde nämlich erstmals in der Schweiz ein Flugzeug eingesetzt. Das war die Geburtsstunde der Gletscherlandung und so auch der Rega.
- 2015** fand man einen Teil eines Flügels. Dieser hat nun im 2018 die Armee abtransportiert.
- 2020** Wir steigen über die Gletscherzunge zum Fundort des Propellers und weiteren Fundgegenständen hoch. Wer weiss, vielleicht gibt der Gletscher wieder etwas vom Flugzeug frei. Landschaftlich ist es unbeschreiblich schön! Film von der Tour auf [hasliguides.ch](http://hasliguides.ch) und [gaulihuette.ch](http://gaulihuette.ch)

## VON DER GAULIHÜTTE ZUM FUNDORT

Datum	Vom 12. Juli bis am 30. August	jeweils am Sonntag	23
Ort	Gauligebiet, Haslital		
Leitung	Teddy Zumstein, pat. Bergführer		
Programm	Die Gäste wandern am Samstag selbständig durch das eindruckliche Urbachtal zur Gaulihütte. Ausgerüstet mit Steigeisen und Klettergurt steigen wir am Sonntag über die imposante Gletscherzunge hoch zum Fundort. Nach einem gemütlichen Hüttenabend steigen die Gäste am Montag selbständig wieder ab ins Urbachtal.		
Anforderung	Keine Bergerfahrung nötig.		
Preis	120.– Bergführerhonorar inklusive Mietmaterial (exklusive Hütte).		

## KINDERKLETTERLAGER IM GAULI

- 24 Kletterwoche für Anfänger und Fortgeschrittene: Felsklettern, Gratüberschreitung, Gletscher-Wanderung zur Dakota, Tyrolienne, Kristalle suchen, Bergsee-Baden und vieles mehr im schönen Gauligebiet.  
Die Ausbildungsplätze sind speziell für Kinder geeignet.

Datum	13.–17. Juli	Montag–Freitag
Alter	10–16 Jahre	
Ort	Gauli, Haslital	
Leitung	Teddy Zumstein, pat. Bergführer	
Programm	1. Tag: Anreise ins Urbachtal, anschliessend Aufstieg in die Gaulihütte 2205 m. 2.–4. Tag: Klettern, Hochtouren, Dakota suchen, strahlen, Bäche stauen und vieles mehr 5. Tag: Hütte aufräumen, anschliessend Programm und Abstieg ins Urbachtal.	
Ziel	Alpine Umwelt erfahren und erleben, Umgang mit Emotionen wie Freude und Angst, Umgang mit Verantwortung, Lagerleben	
Preis	580.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in der Gaulihütte mit Vollpension.	

## VOM MATTER- INS SAASERTAL MIT ALPHUBEL 4206 M

Vom Mattertal ins Saasertal – eine schöne Überschreitung!  
Der Alphubel gehört bergsteigerisch zu den leichteren 4000ern, er fordert aber eine gute Kondition. Am 9. August 1860 wurde dieser Koloss Erstbestiegen durch mein Ur-Ur-Grossvater Melchior Anderegg. Der Abstieg über den Feechopf erleichtert uns den langen Abstieg. Wir erreichen nach einfacher Kletterei im Abstieg das Feejoch, steigen die Normalroute ab zum Mittelallalin 3456 m.

Datum	14./15. Juli	Dienstag/Mittwoch
Ort	Zwischen Matter- und Saasertal, Wallis	
Leitung	Käthi Flühmann, pat. Bergführerin	
Programm	1. Tag: Anreise nach Täsch, mit dem Bus hoch zur Täschalp – Aufstieg zur Täschhütte 2701 m 2. Tag: Alphubel 4206 m, wenn es die Verhältnisse zulassen über die Nase hoch – Abstieg über die Ostflanke – Alphubeljoch – Feechopf – Feejoch bis zur Station Mittelallalin. Vom Mittelallalin fährt uns die Bahn bequem runter ins Tal nach Saas Fee.	
Anforderung	Sicheres Gehen auf Steigeisen. Aufstieg ca. 5 Std.	
Preis	890.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in der Täschhütte mit Halbpension.	

## STEINHÜSHORN 3121 M

26 Die Besteigung des Steinhüshorn ist sehr empfehlenswert und von allen Seiten einfach. Wir wählen die interessante Variante, nämlich die Überschreitung von Norden her mit Abstieg zum Furtwangsattel. Dieser Gipfel kennt keinen grossen Ansturm, wir bewegen uns eher in Heimgebiet ...

Datum	17.–19. Juli	Freitag–Sonntag
Ort	Zwischen Aaretal und Trift	
Leitung	Käthi Flühmann, pat. Bergführerin	
Programm	<p>1. Tag: Mit unserem Bus fahren wir nach Guttannen – Farlowi 1666 m. Anschliessend wandern wir über den Furtwangsattel 2562 m mit Abstieg über die Chlempen zur Windegghütte 1885 m.</p> <p>2. Tag: Wir queren am Morgen früh die bekannte Hängebrücke, ohne grossen Ansturm von anderen Touristen und steigen gemütlich auf zur hübsch gelegenen Trifthütte 2520 m.</p> <p>3. Tag: Wir steigen ab zum oberen Triftkessel und montieren unsere Steigeisen. In der frühen Morgenstunde steigen wir auf zum Grat des Steinhüshorn und erreichen bei einzigartiger Aussicht ins Aaretal in einfachem Gelände den Gipfel. Abstieg über den Westgrat zum Furtwangsattel, wieder zurück nach Farlowi, Heimreise.</p>	
Anforderung	Aufstieg ca. 3–4 Std.	
Preis	790.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in Hütten mit Halbpension.	

## AUF DEN SPUREN DER DAKOTA «PLUS» VOM ROSENLAUI INS URBACHTAL ÜBERS RÄNFENHORN 3259 M

Was heisst Dakota Plus? Das Geschehene der Geschichte Dakota ist hautnah zu erleben. Wir besteigen das Ränfenhorn, sehen die Absturzstelle und die Route der Retter.

Diese Tour ist ein landschaftliches Spektakel, Gletschervorfeld, abenteuerlicher Hüttenzustieg zur Dossenhütte, wilde Gletscher und wer weiss, vielleicht finden wir auf dem Gauligletscher noch ein Stück von der Dakota.

Datum	20.–22. Juli	Montag–Mittwoch
Ort	Haslital, Berner Oberland	
Leitung	Teddy Zumstein, pat. Bergführer	
Programm	<p>1. Tag: Treffpunkt in Meiringen Bahnhof, Fahrt mit dem Postauto bis Rosenloui Gletscherschlucht. Aufstieg zur Dossenhütte 2663 m.</p> <p>2. Tag: Ränfenhorn 3259 m, Abstieg über den Gauligletscher zur Gaulihütte 2205 m.</p> <p>3. Tag: Besuch der Wasserfälle, Abstieg ins Urbachtal, anschliessend Heimreise.</p>	
Anforderung	Trittsicherheit und Kondition. Aufstiege ca. 3–6 Std.	
Preis	820.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in Hütten mit Halbpension.	

27

## GALENSTOCK 3586 M SE SPORN

28 **Imposanter Gipfel über dem Furkapass auf der Kantonsgrenze Uri/Wallis.**  
Von Osten glänzt er mit seinem imposanten Schneekranz, vom Goms her zieht er wegen seiner Form und Grösse die Aufmerksamkeit auf sich.  
Von überall kann man den Galenstock erkennen. Das heisst, es ist ein grossartiger Aussichtsberg und gar nicht so hoch.

Datum	23./24. Juli	Donnerstag/Freitag
Ort	Am Furkapass, Uri	
Leitung	Käthi Flühmann, pat. Bergführerin	
Programm	1. Tag: Fahrt auf den Furkapass, Aufstieg zur Sidelenhütte 2707 m. 2. Tag: Über den östlichen Arm des Sidelengletschers steigen wir auf zum Einstieg vom SE Sporn. In abwechslungsreicher leichter Kletterei steigen wir auf zum Gipfelgrat. Der Schlussgrat zum Gipfel ist ein Genuss. Was für ein Glücksgefühl, auf diesem markanten Gipfel anzukommen. Abstieg über den Rhonegletscher zum Bélvédère am Furkapass.	
Anforderung	Sicheres Gehen auf Steigeisen. Aufstieg ca. 5 Std.	
Preis	790.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in der Sidelenhütte mit Halbpension.	

## GWÄCHTENHORN 3420 M WESTGRAT MIT KLETTERSTEIG TIERBERGLI

Das Gwächtenhorn ist eher bekannt für Skitouren. Der Westgrat jedoch, ist eine ideale Tour um Hochtourencharakter zu erfahren. Selten ist ein Gletscher noch so nahe bei der Hütte wie beim Tierbergli. Über interessante Formationen steigen wir im ersten Sonnenglitz hoch zum Einstieg vom Westgrat. In leichter Blockkletterei erreichen wir den Gipfel mit imposanter Rundblick. Der Abstieg über den Steingletscher gibt der Tour die richtige Abrundung einer schönen Hochtour.

Datum	25./26. Juli	Samstag/Sonntag
Ort	Gadmertal, Berner Oberland	
Leitung	Käthi Flühmann, pat. Bergführerin	
Programm	1. Tag: Mit unserem Bus fahren wir zum Steingletscher bis Umpol. Wir wählen den Aufstieg zur Hütte über den recht neu eingerichteten Klettersteig. 2. Tag: Gwächtenhorn Westgrat, nach einem Gipfelrast mit wunderbarer Aussicht steigen wir ab über den Steingletscher bis unterhalb Umpol. So endet unsere Tour als eine interessante Rundtour.	
Anforderung	Aufstieg ca. 3–4 Std.	
Preis	620.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in der Tierberglihütte mit Halbpension.	

**Galenstock und Gwächtenhorn lassen sich gut als eine 4 Tagestour kombinieren.**

29

## TÖDI 3613 M

30 Der höchste Gipfel in den Glarneralpen ist der Tödi mit 3613 Metern. Die Tour führt von der Fridolinshütte durch die gelbe Wand und anschliessend hoch zum Gipfel. Eine sehr abwechslungsreiche Tour.

Datum	3./4. August	Montag/Dienstag
Ort	Glarnerland, Klausenpass	
Leitung	Teddy Zumstein, pat. Bergführer	
Programm	1. Tag: Von Tierfed im Linthal fahren wir gemeinsam mit dem Taxi nach Hintersand, von wo aus wir sehr gemütlich ca. 2 Std. zur Hütte hochsteigen. 2. Tag: Am Morgen früh starten wir Richtung Tödi. Die Route runter auf den Bifertengletscher, hoch durch die gelbe Wand ist mit Stahlseil und Stahlbügeln eingerichtet. Weiter über den Gletscher hoch zum Gipfel. Der Abstieg führt über die gleiche Route.	
Anforderung	Sicheres Gehen auf Steigeisen. Aufstiege ca. 5–6 Std. Abstiege ca. 5 Std.	
Preis	590.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in der Fridolinshütte mit Halbpension.	

## EIGER KLETTERSTEIG ROTSTOCK

Der Eiger-Rotstock – auf seinen Gipfel führt ein wenig schwieriger Klettersteig, dafür wird man mit grandiosem Tiefblick nach Grindelwald und manchmal schaurig schönen Ausblicken in die vertikalen Felswände des Eiger-Westgrates belohnt. Grund genug ihn zu besuchen. Vor 120 Jahren, beim Bau der Jungfraubahn, war dies die erste Tunnelstation und lud Damen in weiten Röcken und Herren mit Strohhüten ein, auf einem künstlich angelegten Felspfad den Rotstock 2663 m zu besteigen und die überwältigende Aussicht zu geniessen. Doch wurde diese Station nur vorübergehend bedient, nach nur 4 Jahren Bauzeit wurde die nächste Station «Eigerwand» eingeweiht. Erst 1997 wurde dieser Touristensteig wieder entdeckt und teilweise neu eingerichtet.

Datum	8. August	Samstag
Ort	Jungfrauregion	
Leitung	Daniel Flühmann, pat. Bergführer	
Programm	Los geht es von Grindelwald. Wir fahren zur Kleinen Scheidegg und steigen dort um, um bis zur Station Eigergletscher zu kommen. Von dort aus folgen wir ein Stück dem Eigertrail bis es rechts hinauf geht zum Einstieg des Klettersteigs. Von hier in ca. 2 Stunden erreichen wir den Rotstock auf 2663 m. Abstieg nach Eigergletscher und über den Eiger Trail nach Grindelwald.	
Anforderung	Keine Bergerfahrung nötig. Aufstieg 3 Stunden.	
Preis	120.– inklusive Bergführerhonorar.	



## EXKURSION RHONEGLETSCHER

32 Folgen Sie mit uns den Spuren dieses Gletschers und erfahren Sie mehr über seine Geschichte, seine Zukunft und den Gletscherfloh. Angeseilt und mit Steigeisen ausgerüstet, erleben wir eine unvergessliche Tour über den Rhonegletscher. Lernen Sie mehr über Gletscher indem Sie die Gletscherspuren und Moränen im Gebirge erkennen und deuten. Wir thematisieren die Klimaerwärmung und zeigen den deutlichen Rückgang der letzten Jahre. Als Höhepunkt lassen wir uns vom Bergführer in eine Gletscherspalte abseilen. Ideal auch für Schulen. Gerne erstellen wir Ihnen eine Offerte.

Datum	9. August	Sonntag
Ort	Rhonegletscher, Wallis	
Leitung	Daniel Flühmann, pat. Bergführer	
Programm	Empfang durch Bergführer 8.30 Uhr beim Bahnhof in Meiringen. Verteilen und anpassen der Ausrüstung. Anreise mit Kleinbus via Grimsel zum Furkapass. Nach dem Besuch der Eisgrotte gehen wir angeseilt auf den Rhonegletscher und besuchen die verschiedenen Sehenswürdigkeiten. Nach dem Mittagessen aus dem Rucksack seilen wir uns in eine Gletscherspalte ab und versuchen uns, wer Lust hat, im Eisklettern. Ca. 17.00 Uhr Rückkehr nach Meiringen.	
Anforderung	Keine Bergerfahrung notwendig.	
Preis	140.– inklusive Bergführerhonorar.	

## PONCIONE DI PIOTTA VIA ALTA VERZASCA

Von der Cap. Alpe Cornavosa durchqueren wir die schönste, aber auch die schwierigste Etappe der Via Alta Verzasca. Die Via Alta, eine anspruchsvolle Gratwanderung hoch über dem Tal im höchsten Schwierigkeitsgrad in der Wanderskala. Jede der Hütten ist ein gemütliches Unikat, allesamt sind sie sehr komfortabel mit kompletter Küche eingerichtet, wo wir unsere mitgebrachten Mahlzeiten selber zubereiten.

Datum	11.–13. August	Dienstag–Donnerstag
Ort	Verzascatal, Tessin	
Leitung	Daniel Flühmann, pat. Bergführer	
Programm	1. Tag: Aufstieg von Lavertezzo 536 m auf uralten Alppfaden zur Cornavosahütte 1991 m, Aufstieg ca. 6 Std. 2. Tag: Früh am Morgen starten wir zur Königsetappe zum Poncione dei Laghetti 2445 m, weiter über den ausgesetzten Grat und steile Grashänge zum Poncione di Piotta. Übernachtung in der Borgnahütte 1912 m. Dauer ca. 10 Std. 3. Tag: Cima dell Uomo 2390 m – Alpe Albagno 1867 m Mornera 1347 m, mit der Luftseilbahn nach Bellinzona Monte Carasso – Heimreise.	
Anforderung	Sehr gute Kondition und trittsicher.	
Preis	950.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in Hütte mit Halbpension.	

## ÜBERSCHREITUNG WEISSMIES 4017 M

34 Ein mächtiger zum Überschreiten einladender Berg. Von der Almagellerhütte über den Südgrat in leichter Blockkletterei hoch zum Gipfel. Bei guten Verhältnissen steigen wir über den wilden Triftgletscher runter nach Hohsaas.

Datum	12./13. August	Mittwoch/Donnerstag
Ort	Wallis	
Leitung	Teddy Zumstein, pat. Bergführer	
Programm	1. Tag: Von Saas Almagell mit dem Sessellift bis Furgg-stalden, anschliessend zu Fuss über Hängebrücken Richtung Almagelleralp. Von da aus hoch zur Almagellerhütte 2894 m. 2. Tag: Am Morgen früh mit Stirnlampe ausgerüstet geht es zum Zwischenbergenpass, von da aus über den Südgrat auf den Gipfel. Abstieg über den Triftgletscher zu Hohsaas, weiter mit der Gondelbahn nach Saas Grund.	
Anforderung	Sicheres Gehen auf Steigeisen. Aufstiege ca. 5–6 Std.	
Preis	820.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in der Almagellerhütte mit Halbpension.	

## GRASSEN 2945 M SÜDWAND AB SUSTLIHÜTTE MIT CHANZELGRAT

Durch die Grassen-Südwand führt eine lohnende Kletterei im III Schwierigkeitsgrad. Neu eingerichtet mit Bohrhaken dürfen wir die einfache Kletterei geruhsam in Angriff nehmen.

Die Route gliedert sich in drei Abschnitten: Die ersten drei Seillängen bieten Plattenkletterei, darauf folgt ein Blockfeld von etwa 100 m. Die letzten vier Seillängen führen in einfacher Gratkletterei direkt auf den Gipfel vom Grassen 2946 m. Den Abstieg überwinden wir auf der Normalroute über den Stössenfirn zurück zur Hütte.

Datum	14./15. August	Freitag/Samstag
Ort	Sustengebiet auf der Urnerseite	
Leitung	Käthi Flühmann, pat. Bergführerin	
Programm	1. Tag: Nach einem gemütlichen Aufstieg zur Hütte, ca. 1.5 Std., unternehmen wir die Überschreitung vom Chanzelgrat. Gute Vorbereitung für den Grassen. 2. Tag: Aufstieg über den westlichen Stössenfirn zum Grassenjoch 2733 m. Von hier durchklettern wir die Südwand zum 2946 m hohen Grassengipfel. Abstieg über den Ostgrat via Stössensattel zur Hütte, weiter zum Sustenbrüggli, Heimreise.	
Anforderung	Klettern im III Schwierigkeitsgrad im Nachstieg. Aufstiege 2–4 Std.	
Preis	820.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in der Sustlihütte mit Halbpension.	

35

## GLETSCHERTOUR STEINGLETSCHER – VORDERER TIERBERG 3091 M

36 **Abwechslungsreiches Gletschertrekking im Gadmertal. Als Höhepunkt bestei-  
gen wir den Vorderen Tierberg, der sich auch für Hochtourenneulinge bestens  
eignet. Die Bergwelt ist faszinierend: weite Gletscher, zackige Grate, steile  
Flanken! Umso schöner ist es, sich selber in dieser urtümlichen Landschaft  
zu bewegen und weit weg vom Alltag auf einem Gipfel zu stehen. Als  
Ausgangspunkt dient die schön gelegene Tierberglühütte, wo wir von der  
Wirtin Gisela verwöhnt werden.**

Datum	15./16.August	Samstag/Sonntag
Ort	Sustenpass, Haslital, Berner Oberland	
Leitung	Daniel Flühmann, pat. Bergführer	
Programm	<p>1. Tag: Treffpunkt in Meiringen. Fahrt mit Kleinbus nach Steingletscher am Sustenpass. Aufstieg über den Steingletscher zur Tierberglühütte 2795 m. Aufstieg ca. 3 Stunden in gemütlichem Tempo.</p> <p>2. Tag: Früh morgens starten wir frisch gestärkt und gut akklimatisiert dem Gipfel zu. Wir sind mit leichtem Gepäck unterwegs, denn alles überflüssige Material bleibt auf der Hütte. Über den Steingletscher steigen wir Richtung Zwischen Tierbergen und weiter bis zum leichten Gipfelgrat Vorderen Tierberg auf 3091 m. auf. Nun geniessen wir die Gipfelrast und bewundern das «Rundumpanorama». Abstieg via Tierberglühütte zurück über den Sommerweg zum Ausgangspunkt.</p>	
Anforderung	Keine Bergerfahrung nötig, Aufstiege 3 Std.	
Preis	380.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in Hütte mit Halbpension.	

## LEICHTE HOCHTOURENWOCHE VON DER ROTONDOHÜTTE ZUM GÖSCHENERALPSEE

Lust auf ein einmaliges Erlebnis in der Natur? Eine technisch einfache Hoch-  
tourenwoche für alle, die einmal frische Berg- und Gletscherluft einatmen ...  
und ausatmen ... möchten. Im Sommer bietet das Gebiet verschiedene Berg-  
touren im Urner Alpenkranz. Die Rotondohütte gehört der Sektion Lägern  
und wurde bereits im Jahr 1909 gebaut. Noch gibt es Spuren von damals.

37

Datum	24.–28. August	Montag–Freitag
Ort	Uri – Wallis	
Leitung	Käthi Flühmann, pat. Bergführerin	
Programm	<p>1. Tag: Anreise nach Realp – Fahrt nach Oberstafel 2221 m, Aufstieg zur Rotondohütte 2570 m</p> <p>2. Tag: Leckihorn 3068 m oder Wittenwasserstock 3085 m, je nach Verhältnissen. Beides sind sehr schöne Aussichtsgipfel.</p> <p>3. Tag: Leckipass 2892 m – Abstieg über den Mutten- gletscher zum Furkapass – Aufstieg zur Sidelen- hütte 2707 m.</p> <p>4. Tag: Aufstieg über den Sidelengletscher – einfacher Klettersteig zur oberen Bielenlücke 3219 m – Abstieg zur neu erweiterten Albert Heim Hütte 2539 m.</p> <p>5. Tag: Alpine Wanderung zur Lochberglücke 2813 m – Abstieg zum Göschenalpsee 1690 m, mit dem Postauto nach Göschenen – Heimreise.</p>	
Anforderung	Leichte Hochtour. Aufstiege ca. 3–4 Std.	
Preis	1190.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in Hütten mit Halbpension.	

## GLETSCHERTREKKING LAUTERAAR – STRAHLEGGPASS – GRINDELWALD

38

Weit ab von jeglicher Zivilisation, in einsamer Natur erwartet uns ein Gletschertrekking der besonderen Art. Umringt von grossen Gipfeln ziehen wir über lange Gletschermassive von Hütte zu Hütte.

Unteraargletscher – Finsteraargletscher und Strahlegggletscher, so heissen die riesigen unbekanntenen Eisströme. Kurz vor unserer Tour ist Vollmond, das Licht des Mondes in dieser Gletscherlandschaft beobachten zu dürfen, ist einmalig.

Datum	3.–6. September	Donnerstag–Sonntag
Ort	Grimselgebiet, Berner Oberland	
Leitung	Käthi Flühmann, pat. Bergführerin	
Programm	1. Tag: Fahrt mit Kleinbus bis Grimsel Hospiz 1980 m. Aufstieg zur Lauteraarhütte 2392 m. 2. Tag: Wanderung über den Unteraar- und Finsteraargletscher zum Aarbiwak 2731 m. 3. Tag: Aufstieg über den Strahlegggletscher auf den Strahleggpas 3320 m. Abstieg über den Gaag zur Schreckhornhütte 2529 m. 4. Tag: Abstieg über den Hüttenweg nach Bäregg, Pflingstegg, Grindelwald.	
Anforderung	Aufstiege ca. 4–5 Std. Über den Strahleggpas muss kurz im III Grad geklettert werden.	
Preis	1090.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in Hütten mit Halbpension.	

## GLETSCHERTREKKING ENGELBERG – SCHLOSSSTOCKKLÜCKE – URI ROTSTOCK

39

Wir durchqueren wildromantische Landschaften, die Übergänge wie Schlossstockklücke sind nicht bekannt. Den Schloss- und Blüemlisalpfirm traversieren wir mit Steigeisen. Umgeben von einer herrlichen Hochgebirgslandschaft liegt die prächtig gelegene Gitschenhörelihütte auf 2325 m. Der Nordgrat vom Uri Rotstock rundet die Tour zu einem unvergesslichen Erlebnis ab.

Datum	11.–13. September	Freitag–Sonntag
Ort	Zwischen Engelberg, OW und Isenthal Uri	
Leitung	Käthi Flühmann, pat. Bergführerin	
Programm	1. Tag: Mit dem Zug fahren wir bis Engelberg, steigen auf zur Ruggubelhütte 2296 m. Variante über Wissberg lassen wir offen, je nach Verhältnissen. 2. Tag: Engelberger Lücke 2684 m – Schlossstockklücke 2663 m – Gitschenhörelihütte 2330 m. 3. Tag: Uri Rotstock 2929 m – Abstieg über den Nordgrat – Schlieren – Biwaldalp 1695 m. Von hier wandern wir durch das Tal runter bis Schattenberg. Weiter mit Postauto nach Isenthal – Flüelen – Heimreise.	
Anforderung	Keine Bergerfahrung nötig, Aufstieg ca. 3–5 Std.	
Preis	790.– inklusive Bergführerhonorar, Übernachtung in Hütten mit Halbpension.	
	<b>Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.</b>	

### FOTOHÖCK

Samstag, 31. Oktober 2020, Affenwald Unterheid, ab 16.00 Uhr

Gemütliches Beisammensein mit Nachtessen

Bitte anmelden!



# ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- Versicherung** Für den Versicherungsschutz sind Sie selbst verantwortlich. Eine umfassende Unfall- und Krankenversicherung ist Sache der Teilnehmer. Wir empfehlen Ihnen den Gönnerbeitrag bei der REGA einzuzahlen und auch den Abschluss einer Annullationskosten-Versicherung.
- Abmeldung** Annulliert ein Teilnehmer seine Buchung müssen wir folgende Kosten verrechnen: Abmeldungen bis 21 Tage vor Tourenbeginn Fr. 100.–. Bei Abmeldungen bis 14 Tage vor Tourenbeginn werden 70% verrechnet. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Tourenbeginn eintreffen, wird der volle Betrag 100% verrechnet.  
Bei Auslandsreisen werden die Kosten der Flüge (sobald ein Flug gebucht ist) voll verrechnet.

## ANMELDEDETAILONS

Einsenden an Käthi und Daniel Flühmann, Bergführer, 3857 Unterbach  
fluehmann@hasliguides.ch oder Zumstein Teddy, Bergführer, 3860 Schattenhalb,  
zumstein@hasliguides.ch

ANMELDEDETAILON	Ort und Datum der Woche	
	Name/Vorname	
	Adresse	
	PLZ/Ort	
	Telefon	Mobil
	Mail	
	Datum	Unterschrift